

Darkness

Vampire und Menschen? Das kann NICHT gut gehn. (Das LETZTE Kapitel und der Prolog sind on und warten auf die Freischaltung! Ich hoffe es dauert nicht so lange!)

Von DesertFlower

Von geweiteten Augen, Träumen und einem neuen Zuhause.

Hey meine Süßen!!!

Da ich jetzt so lange keine Kapiteln mehr on gestellt habe, kommen gleich 2 neue. Ich hoffe sie gefallen euch! Ich bitte auch um Kritik. Denn bei der Beschreibung des Schlosses bin ich nicht wirklich zufrieden. Viele Wortwiederholungen und das passt mir nicht wirklich! Aber trotzdem viel Spaß bei diesen zwei Kapiteln!
HEL *knuddelZ* eure DesertFlower^{oo}

"Ich bin wieder da!" rufe ich. Ich stehe in der Eingangshalle und sehe mich um. Der weiße Stoff wurde von den Möbeln genommen. Ich bestaune alles. In der einen Ecke steht ein wunderschöner alter Holztisch mit zwei kleinen Sesseln. In der anderen Ecke steht eine weiße Büste. Große alte Bilder hängen an den Wänden und von der Decke strahlt ein großer Kristalluster Licht aus. Die Kristallsteine werfen in alle Ecken bunte Flecken. Ich fühle mich jetzt schon wie in einen Traum versetzt. Und ich stehe erst in der Eingangshalle.

"Mary!!! Schön dass du wieder da bist. Komm mit. Ich zeig dir mal unser neues Zuhause. Es ist wundervoll." Sarah steht plötzlich vor mir und strahlt mich an. Ich erschrecke kurz und lasse mich von ihr dann durch die Räume im Erdgeschoss führen.

"Das ist der Speisesaal. Wunderbar nicht wahr?" Sarah strahlt über das ganze Gesicht. Der Boden ist aus hellem Holz und in der Mitte des Raumes, wenn man diesen Saal als Raum bezeichnen kann, ist ein langer dunkelbrauner Holztisch mit den dazu passenden Sesseln. Die Sesseln sind mit dunkelblauem Samt überzogen. Auch hier hängen überall Bilder.

"Los komm weiter." Sarah zieht mich an der Hand weiter in den nächsten Raum.

Ich reiße meine Augen auf. Das ist unglaublich.

Feuer flackert im Kamin und wirft Schatten auf die Bücher. Ein großes altes Sofa mit pastellfarbenem Bezug steht in der Ecke neben dem Kamin und vor dem Kamin steht ein großer alter Sessel der mit dunkelrotem Samt bezogen ist. Hinter dem Sessel,

erhebt sich eine Bücherwand. Eine Leiter lehnt an der Wand. Ein kleiner dunkelbrauner Holztisch steht neben dem Sessel. Auf dem Tisch steht eine alte Lampe.

"Komm, ich muss dir noch so viel zeigen." Meint Sarah nach einiger Zeit und zieht mich weiter.

"Wow!" sage ich und meine Augen weiten sich, so weit es möglich ist, noch mehr.

Wir sind im Salon. Eine große Couch, mit dunkelblauem Stoff bezogen, steht in der Mitte des Raumes. Auch hier gibt es einen Kamin. Ein kleiner Tisch aus hellem Holz steht neben der Couch. Ich fühle mich wie in ein Märchen versetzt. Fehlt nur noch das ich so ein Prinzessinnenkleid anhave.

"Los komm ich will dir noch das erste Obergeschoss zeigen." Sarah zieht mich weiter.

"Sarah bitte. Können wir das Morgen machen? Ich habe seit 3 Tagen nicht mehr geschlafen und bin hundemüde. Ich brauche dringend eine Mütze Schlaf." Sarah dreht sich zu mir um und lächelt mich an.

"Klar, Mary. Los komm. Ich zeige dir dein Zimmer. Wir haben dir das schönste ausgesucht. Es hat einen Balkon und ein eigenes Bad." Erklärt mir meine beste Freundin und hüpfte mit mir die Treppen hinauf. Sie schlägt die linke Richtung ein und führt mich zu einer großen weißen Türe. Die Türklinke ist auf Augenhöhe. Sie ist golden und verziert.

Ich drehe mich um und sehe Sarah an.

"Na los. Geh schon rein. Es wird dir gefallen. Ich hau mich jetzt auch aufs Ohr. Wir sehen und heute Abend. Gute Nacht." Sagt Sarah und drückt mir einen Kuss auf die Wange.

Ich atme noch einmal ein und öffne dann die Türe. Es ist wundervoll. Ich glaube zu träumen. Vor mir in der Ecke steht ein Himmelbett. Es ist weiß und hellrosa bezogen. Neben dem Bett, an der Wand, steht ein großer heller Holzschrank. Auf der anderen Seite steht ein alter dunkler Schreibtisch. Neben den Schreibtisch ist ein großer Spiegel befestigt. Der Wind weht die weißen, durchsichtigen Vorhänge in das Zimmer. Ich gehe auf den Balkon und schnappe nach Luft. Das Geländer ist weiß und breit. Die Fliesen sind hellblau. Von hier aus habe ich einen fantastischen Ausblick auf den gesamten Garten. Er sieht noch sehr verwildert aus, aber ich bin mir sicher das bekommen wir auch noch hin.

"Es ist perfekt. Nicht wahr?" fragt eine Stimme. Ich drehe meinen Kopf zur Seite und erblicke Alex. Er hat sich mit dem Rücken zum Garten auf das Geländer gesetzt und blickt mich an.

"Ja. Es ist fantastisch." Meine ich verträumt und lasse meinen Blick über den Garten schweifen. Moment mal. Was macht ALEX auf MEINEM Balkon??!!

"Was machst du denn hier?" frage ich.

"Mein Zimmer liegt genau neben deinem. Wir teilen uns den Balkon." Erklärt Alex.

Na klasse. Das hat mir gerade noch gefehlt. Alex wohnt neben mir. Freude!!!! Pure Freude!!!! Juhu!!!! Ach, Scheiße. Kann mir doch egal sein. Das Schloss ist riesengroß. Ich habe genug Platz um Alex aus dem Weg zu gehen.

"Ich geh jetzt schlafen. Gute Nacht!" sage ich und betrete wieder mein Zimmer.

Ich streife meinen Mantel ab und lasse mich in mein Bett fallen. Glücklicherweise schließe ich die Augen und bemerke wie müde ich bin. Meine Augenlider werden schwere und schwere und kurz darauf falle ich in einen erholsamen Schlaf.